

20.10.2014 - 09:00 Uhr

Umfrage zeigt, dass sich 90% der Erwachsenen des Osteoporose Risikos bei Männern nicht bewusst sind

Schweiz (ots) -

Osteoporose kann zu schmerzhaften Knochenbrüchen, Behinderung und frühem Tod führen. Dies wird jedoch von der Allgemeinheit weiterhin ignoriert und von den Ärzten bei routinemäßigen körperlichen Untersuchungen vernachlässigt.

Neue Umfrageergebnisse, die am Welt-Osteoporose-Tag von der International Osteoporosis Foundation (IOF) veröffentlicht wurden, zeigen, dass im Durchschnitt 90% der befragten 13.258 Erwachsenen nicht wussten, wie häufig durch Osteoporose verursachte Knochenbrüche bei Männern auftreten. Die Daten zeigen, dass einer von fünf Männern im Alter ab 50 Jahren betroffen ist und bestätigen, dass Osteoporose, obwohl sie häufig auftritt und schwerwiegend und potenziell lebensbedrohlich ist, ein weitgehend unterschätztes und vernachlässigtes Gesundheitsproblem bleibt. Die mit Erwachsenen aus 12 Ländern durchgeführte multinationale Umfrage ergab, dass diese Unkenntnis universell und unabhängig von Geschlecht oder geographischer Lage war.

Prof. John Kanis, Präsident der IOF, sagte: "Es ist traurige Realität, dass Männer durch die Tatsache, dass sie nichts von ihrem Risiko wissen, anfällig für eine Zukunft mit Schmerzen, Behinderung und möglicherweise einem frühen Tod sind. Das Problem wird noch weiter dadurch verschärft, dass die Ärzte bei routinemäßigen Untersuchungen nicht auf die Knochengesundheit ihrer Patienten achten." Laut der Umfrage war die Wahrscheinlichkeit, dass bei Männern in der Altersgruppe 50+ im Rahmen eines Check-up die Knochengesundheit in irgendeiner Form beurteilt wurde, um 18% geringer als bei Frauen der gleichen Altersgruppe. Dieser Unterschied war in bestimmten Ländern noch ausgeprägter; zu diesen zählten die USA (31%), Brasilien (30%), Belgien (23%) und Spanien (22%).

Die Umfrage ergab, dass:

- 90% nicht wussten, wie häufig durch Osteoporose verursachte Knochenbrüche bei Männern sind: 73% unterschätzten das Risiko von Knochenbrüchen bei Männern und weitere 17% sagten, dass sie "nicht wussten".

- 71% der Befragten im Alter von 50+ (der Bevölkerungsgruppe, die am meisten von der Krankheit betroffen ist) unterschätzte das Risiko von Osteoporose bei Männern.

- Nur 8% der Männer im Vergleich zu 10% der Frauen im Alter ab 50 Jahren lagen mit ihrer Schätzung richtig, dass durch Osteoporose verursachte Knochenbrüche weltweit etwa einen von fünf Männern betreffen - wenn die Ergebnisse aller Länder gemittelt würden. Großbritannien hatte den niedrigsten Prozentsatz mit nur 3% richtigen Antworten, gefolgt von Belgien (6%), Jordanien (6%), USA (7%), Spanien (8%), VAE (8%), Indien (9%), Brasilien (11%), Australien (12%), Südafrika (14%), Mexiko (18%) und China (20%). Es ist zu beachten, dass es zwar nationale und regionale Unterschiede in den Auswirkungen der Osteoporose gibt, die Mehrheit der Befragten das Risiko jedoch stark unterschätzte.

- Durchschnittlich 53% der männlichen Befragten im Alter von 50+, die einen Arzt für eine routinemäßige körperliche Untersuchung aufgesucht hatten, gaben an, dass ihr Knochenzustand bei einer derartigen Untersuchung nie in irgendeiner Form beurteilt worden war. Sie waren also nicht nach der Knochengesundheit gefragt, über Risikofaktoren für Osteoporose aufgeklärt worden, befragt worden, ob sie sich in letzter Zeit Knochen gebrochen hätten, oder nicht für eine Messung der Knochenmineraldichte überwiesen worden. Im Vergleich zu 35% der Frauen im Alter von 50+.

Informationen zur Umfrage

Alle Zahlen stammen, soweit nicht anders angegeben, von YouGov Plc. Die Feldforschung wurde online im Juli 2014* in den folgenden Ländern bzw. mit der folgenden Anzahl von Personen durchgeführt: Australien (1000), Belgien (1000), Brasilien (1001),

China (1031), Indien (1045), Jordanien (1001), Mexiko (1032), Südafrika (502), Spanien (1029), Vereinigte Arabische Emirate (1026), Großbritannien (2424), USA (1167). Die Zahlen wurden gewichtet und sind repräsentativ für alle Erwachsenen (im Alter von 18+) im jeweiligen Land.

*Fact Sheet zur Umfrage: www.worldosteoporosisday.org/press-centre

Der Welt-Osteoporose-Tag, der jährlich am 20. Oktober begangen wird, markiert den Anfang einer einjährigen Kampagne
www.worldosteoporosisday.org

Der Welt-Osteoporose-Tag wird weltweit durch uneingeschränkte Forschungszuwendungen von Amgen, UCB, Fonterra, Lilly, MSD und Pfizer Consumer Healthcare unterstützt

Über die International Osteoporosis Foundation (IOF)

IOF ist die weltweit größte NRO, die sich der Prävention, Diagnose und Behandlung von Osteoporose und verwandten Erkrankungen des Bewegungsapparates widmet. www.iofbonehealth.org

Kontakt:

Charanjit K. Jagait, IOF
Tel. +41 79 874 52 08,
cjagait@iofbonehealth.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100021616/100763124> abgerufen werden.